

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs

Jahrgang 1970

32209

Schwerin, den 15. August 1970

INHALT

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

- 24) Theologischer Arbeitskreis für Religionssoziologie und Religiöse Volkskunde
25) Landessynode
26) Kreisjugendwart

27) Frauenmissionsrüstzeit

28) Bund der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik

29) Prüfungsbehörde für die katechetischen Prüfungen

II. Personalien

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

24) G. Nr. /50/II 37 p

Theologischer Arbeitskreis für Religionssoziologie und Religiöse Volkskunde

Der Theologische Arbeitskreis für Religionssoziologie und Religiöse Volkskunde hält vom 12. Oktober 1970 (Anreise) bis zum 15. Oktober 1970, nachmittags, im Christlichen Hospiz, 104 Berlin, Auguststr. 80, seine Jahrestagung über „Grundsatz und Methode unseres Arbeitskreises“ unter der turnusmäßigen Leitung von Herrn Dr. Wolfgang Rudolph, 8502 Burkau Nr. 215. Folgende Referate sind vorgesehen:

Dr. Götz Planer — Friesrich:

Rationales und Irrationales in der Verkündigung

Dr. Erwin Hinz:

Der gegenwärtige Stand der Religionssoziologie

N.N.:

Der gegenwärtige Stand der volkswissenschaftlichen Forschung

Dr. Klaus Koziol:

Die Methode der Korrelation von Theologie, Soziologie und Volkskunde.

Tagungskosten:

Übernachtung mit Frühstück pro Tag zwischen 9,— und 13,— M je nach Zimmerlage.

Mittag- und Abendessen bezahlt jeder selbst à la carte.

An private Bezahler gibt die Tagungskasse 2,— M pro Tag.

Anmeldungen

werden bis spätestens 25. September 1970 an Pfarrer Martin Zeim, Leiter des Theologischen Arbeitskreises für Religionssoziologie und Religiöse Volkskunde, 402 Halle (Saale), An der Marienkirche 1, erbeten.

Nach diesem Datum wird den Angemeldeten der genaue Terminplan zugesandt.

Schwerin, den 30. Juni 1970

Der Oberkirchenrat

Beste

25) G. Nr. /77/2 II 1 q⁸

Ergänzung zu den Wahlen zur VIII. ordentlichen Landessynode

— Kirchliches Amtsblatt Nr. 3/1970 —

Der Tischlermeister Kurt Karsten in Teterow, Mühlenstraße 1, tritt für den ausgeschiedenen Synodalen Dr. med. Erich Semmler in Gnoien als Mitglied in die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs ein.

Schwerin, den 8. April 1970

Der Oberkirchenrat

Beste

26) G. Nr. /28/15 II 35 s³

Als Kreisjugendwart für den Kirchenkreis Parchim wurde Diakon Christian Eggert aus Kreien zum 1. Januar 1970 berufen.

Schwerin, den 8. Mai 1970

27) G. Nr. /51/II 35 c⁴

Eine Frauenmissionsrüstzeit findet vom 7. bis 11. September im Haus der Kirche in Güstrow statt. Das Thema lautet: „Die Christenheit Brasiliens in Geschichte und Gegenwart.“ Der Tagessatz beträgt 8,30 M. Beihilfen können gegeben werden. Anmeldungen werden bis zum 15. August an Frau Fokken, Plau, Seestr. 17, erbeten. Nach Anmeldung wird ein ausführliches Programm zugesandt.

28) G. Nr. /17/5 II 8 o⁴

Bund der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik Kirchengesetz

über die Angliederung der Evangelischen Brüder-Unität, Distrikt Herrnhut, an den Bund der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik

vom 28. Juni 1970

Die Synode des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR hat folgendes Kirchengesetz beschlossen:

Die zwischen dem Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR — vertreten durch die Konferenz der Evangelischen Kirchenleitungen in der DDR — und der Evangelischen Brüder-Unität — Distrikt Herrnhut — vertreten durch die Direktion der Evangelischen Brüder-Unität in Herrnhut — geschlossene Vereinbarung vom 22. November 1969 über die Angliederung der Evangelischen Brüder-Unität, Distrikt Herrnhut, an den Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR wird in dem aus der Anlage ersichtlichen Wortlaut gemäß Art. 20 der Ordnung des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR bestätigt.

Potsdam, den 28. Juni 1970

Der Präses

der Synode des Bundes der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik
gez. D. Braecklein

Vereinbarung

Auf Grund der vorgegebenen Gemeinschaft der Evangelischen Brüder-Unität mit den im Bund der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen

Republik zusammengeschlossenen Kirchen wird angesichts der bestehenden Bekenntnisverwandtschaften zwischen

dem Bund der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik, vertreten durch die Konferenz der Evangelischen Kirchenleitungen in der Deutschen Demokratischen Republik,

und der Evangelischen Brüder-Unität, Distrikt Herrnhut, vertreten durch die Direktion der Evangelischen Brüder-Unität in Herrnhut, folgende Vereinbarung geschlossen:

1.

Die Evangelische Brüder-Unität, Distrikt Herrnhut, gliedert sich unter Bezugnahme auf Artikel 20 der Ordnung des Bundes dem Bund der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik an. Sie stimmt den Grundbestimmungen der Artikel 1 und 2 der Ordnung des Bundes zu.

2.

Der Bund übernimmt für die Brüder-Unität die Aufgaben, die in den Artikeln 4,5 (2) und 7 der Ordnung des Bundes dargelegt werden. Die Anwendung von Artikel 4 (5) der Ordnung des Bundes berührt nicht die eigene Mitgliedschaft der Brüder-Unität im Ökumenischen Rat der Kirchen.

3.

Die Brüder-Unität hat das Recht, zu den Synoden des Bundes sowie den Sitzungen der Konferenz ein Mitglied mit beratender Stimme zu entsenden. Die Kosten der Entsendung trägt die Brüder-Unität.

4.

Die Brüder-Unität zahlt zu den Lasten des Bundes einen jährlichen Beitrag von 1000,— (Eintausend) Mark.

5.

Ein Rücktritt von dieser Vereinbarung steht beiden Teilen frei. Der Rücktritt wird mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem er erklärt wurde, wirksam.

6.

Die Vereinbarung wird abgeschlossen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gliedkirchen des Bundes und bedarf der Bestätigung durch ein Kirchengesetz des Bundes.

Berlin, den 22. November 1969
Für den Bund der Evangelischen Kirchen
in der Deutschen Demokratischen Republik

L. S. gez. D. Albrecht Schönherr
gez. Manfred Stolpe

Für die Evangelische Brüder-Unität, Distrikt Herrnhut
L. S. gez. Erwin Förster
gez. Helmut Hinkel

29) G. Nr. /96/6

Prüfungsbehörde für die katechetischen Prüfungen

Nach Teilnahme an einer einjährigen Ausbildung im Landeskirchlichen Katechetischen Seminar Schwerin hat Frau Helga Knispel, geb. Müller, aus Schwerin die katechetische C-Prüfung bestanden und damit die Anstellungsfähigkeit als C-Katechetin erworben.

Schwerin, den 16. Juli 1970
Gasse

II. Personalien

Berufen wurden:

Pastor Werner Braune aus Lautawerk (Senftenberg) zum Landespastor für Diakonie in der Ev. Luth. Landeskirche Mecklenburgs mit dem Wohnsitz in Schwerin mit Wirkung vom 1. August 1970
/221/1 II 35 d²

Pastor Dr. Heinrich Rathke aus Rostock-Südstadt als Landespastor für den Gemeindedienst in der Ev. Luth. Landeskirche Mecklenburgs mit dem Wohnsitz in Güstrow mit Wirkung vom 1. Juli 1970
/162/ II 35 o

Pastor Klaus-Dieter Mein in Zapel auf die Pfarre daselbst zum 1. Juni 1970
/261/1 Zapel, Prediger

Pastor Horst Vogt in Pritzler auf die Pfarre Rostock — St. Andreas I zum 1. Juli 1970
/27/1 Rostock — St. Andreas, Prediger

Pastor Dr. Jens Langer in Kritzkow auf die Pfarre Rostock-Südstadt I zum 1. Juli 1970
/26/ Rostock-Südstadt, Prediger

Pastor Peter Wittenburg in Hornstorf auf die Pfarre daselbst zum 1. Juli 1970
/120/1 Hornstorf, Prediger

Zum Propst bestellt wurde:

Pastor Karl-Heinz Abshagen in Teterow zum Propst des Malchiner Zirkels zum 1. Mai 1970
/3/ VI 50 3b

Beauftragt wurde:

Vikar Detlef Brüggemann, z. Z. Predigerseminar Schwerin, zur Hilfeleistung an der Kirche und Gemeinde Rostock-Luther zum 1. Juli 1970
/60/1 Rostock — Luthergemeinde, Prediger

Vikar Matthias Burkhardt, z. Z. Predigerseminar Schwerin, mit der Verwaltung der Kirche und Ge-

meinde Retgendorf zum 1. Juli 1970
/308/1 Retgendorf, Prediger

Beurlaubt wurde:

Pastor Hans-Ulrich Schuldt in Grabow mit Wirkung vom 1. Mai 1970 für die Dauer von 3 Jahren auf Grund des § 79 Absatz 1 des Pfarrergesetzes aus dem Dienst der Ev. Luth. Landeskirche Mecklenburgs, um eine Aspirantur an der Humboldt-Universität Berlin zu übernehmen.
/28/ Hans-Ulrich Schuldt, Pers.-Akten

Zurückgenommen wurde:

Der dem Vikar Detlef Tuttas mit Wirkung vom 15. Mai 1967 erteilte Auftrag zur Verwaltung der Pfarre an der Kirche und Gemeinde Burow wird mit Wirkung vom 1. August 1970 zurückgenommen, da dieser beabsichtigt, mit diesem Zeitpunkt eine Krankenpflegerausbildung im Stift Bethlehem zu Ludwigslust zu beginnen.
/224/ Burow, Prediger

In den Ruhestand versetzt wurden:

Pastor Walter Wegener in Strelitz-Alt auf seinen Antrag wegen seiner gesundheitlichen Verhältnisse zum 1. Juni 1970
/28/ Walter Wegener, Pers.-Akten

Pastor Walter Lemcke in Wismar — St. Nikolai auf seinen Antrag zum 1. Oktober 1970
/47/ Walter Lemcke, Pers.-Akten

Pastor Julius Köhler in Dambeck nach Überschreiten der Altersgrenze auf seinen Antrag zum 1. Oktober 1970
/76/ Julius Köhler, Pers.-Akten

Pastor Max Herberg in Witzin auf seinen Antrag zum 1. Oktober 1970
/28/ Max Herberg, Pers.-Akten

Pastor Dr. Friedrich Jenssen in Neubukow auf seinen Antrag wegen seiner gesundheitlichen Verhältnisse zum 1. Oktober 1970

/33/¹ Dr. Friedrich Jenssen, Pers.-Akten

Landessuperintendent Dr. Georg Steinbrecher in Wismar auf seinen Antrag zum 1. August 1970

/94/² Dr. Georg Steinbrecher, Pers.-Akten

Heimgerufen wurden:

Pastor i. R. Martin Penitzka, früher in Kittendorf, zuletzt wohnhaft in Neustrelitz, Erich-Weinert-Straße, Block 3, II. Etage, am 20. März 1970 im 66. Lebensjahr

/40/ Martin Penitzka, Pers.-Akten

Pastor Gerhard Utpatel in Ribnitz am 2. Juli 1970 im 52. Lebensjahr

/34/ Gerhard Utpatel, Pers.-Akten

Beauftragt mit dem katechetischen Dienst wurden:

B-Katecheten Renate und Winfried Papke aus Neukloster in der Kirchengemeinde Warin zum 1. August 1970

/16/¹ Winfried Papke, Pers.-Akten

B-Katechetin Lucie Scholz aus Sternberg in der Kirchengemeinde Neukloster zum 1. August 1970

/33/⁸ Lucie Scholz, Pers.-Akten

Berichtigungen zum Kirchlichen Amtsblatt Nr. 3/1969

Seite 9

Krizkow 1. 7. 1970 Dr. Jens Langer streichen, z. Z. unbesetzt

Seite 10

Pritzier 1. 7. 1970 Horst Vogt streichen, z. Z. unbesetzt

Dambeck 1. 10. 1970 Julius Köhler streichen, z. Z. unbesetzt

Grabow II 1. 5. 1970 Hans-Ulrich Schuldt streichen, z. Z. unbesetzt

Seite 11

Propstei Malchin 1. 5. 1970 Propst Wilhelm Harm, Thürkow, streichen, dafür Propst Harl-Heinz Abshagen, Teterow

Thürkow 1. 5. 1970 bei Wilhelm Harm Propst streichen

Teterow I 1. 5. 1970 bei Karl-Heinz Abshagen Propst hinzufügen

Burow 1. 8. 1970 Detlef Tuttas, Vikar, streichen, z. Z. unbesetzt

Stavenhagen 20. 4. 1970 Pastorinnenstelle hinzufügen

Seite 12

Rostock-Lutherkirche 1. 7. 1970 Detlef Brüggemann, Vikar, zur Hilfeleistung beauftragt

Rostock-St. Andreaskirche I 1. 7. 1970 z. Z. unbesetzt streichen, Horst Vogt

Rostock-Südstadt I 1. 7. 1970 Dr. Heinrich Rathke streichen,

dafür 1. 7. 1970 Dr. Jens Langer

Seite 13

Neubukow 1. 10. 1970 Dr. Friedrich Jenssen streichen, z. Z. unbesetzt

Ribnitz II 2. 6. 1970 Gerhard Utpatel streichen, z. Z. unbesetzt

Zapel 1. 6. 1970 bei Klaus-Dieter Mein auftragsweise streichen

Retgendorf 1. 7. 1970 z. Z. unbesetzt streichen, Matthias Burkhardt, Vikar, auftragsweise

Seite 14

Neustrelitz-Strelitz 1. 6. 1970 Walter Wegener streichen, z. Z. unbesetzt

Seite 15

Landessuperintendentur Wismar und Wismar/ 1. 10. 1970 Landessuperintendent Dr. Georg Steinbrecher streichen, z. Z. unbesetzt

St. Marienkirche I

Wismar/ 1. 10. 1970 Walter Lemcke streichen, z. Z. unbesetzt

St. Nikolai I

Witzin 1. 10. 1970 Max Herberg streichen, z. Z. unbesetzt

Hornstorf 1. 7. 1970 bei Peter Wittenburg auftragsweise streichen

Seite 16

Diakonisches Werk (Innere Mission und Hilfswerk) 1. 8. 1970 z. Z. unbesetzt streichen, Werner Braune, Landespastor

Amt für Gemeindedienst 1. 7. 1970 z. Z. unbesetzt streichen, Dr. Heinrich Rathke, Landespastor

02010

vj 32209

3

Pfarramt
Schlagsdorf